



Bulletin III-2020

März 2020

Liebe Ornithologinnen und Ornithologen

Folgende Themen beschäftigen uns in diesem Bulletin:

- Aufruf Arbeitsgruppe Dohle
- Aufruf Arbeitsgruppe Rotmilan
- Aufruf Arbeitsgruppe Reiherente
- Aufruf zur Erfassung von Bruten der Felsenschwalben an Gebäuden
- Birkhuhn - Bestandesaufnahmen 2020
- Wiederholter Aufruf Bergvogelkartierung Alp Flix
- Herbstzugprojekt Septimer
- Federnbestimmungskurs Toni Masafret

Arbeitsgruppe Dohle

Die Datenreihen ab 2001 der Dohlen in Graubünden können nur Dank eurer tatkräftigen Mitarbeit und eurem Engagement alljährlich von mir weitergeschrieben werden, darum danke ich allen Beteiligten bereits im Voraus bestens für die Unterstützung auch in diesem Jahr. Die Verantwortlichen für die einzelnen Kolonien in Graubünden werden die Unterlagen für das schweizweite Dohlenmonitoring von der Vogelwarte direkt erhalten und ebenso von mir noch zusätzliche Informationen.

Die Hauptzählung der Kolonie an der Burg Rätia Ampla in Riom findet heuer am **Freitag, 29. Mai ab 08.00 Uhr** statt. Wie jedes Jahr kann ich mit einer treuen und bewährten "Zählmannschaft" rechnen, weitere Interessierte sind aber immer willkommen und können sich bei mir melden.

Auch alle weiteren Dohlenbeobachtungen tragen zur Verbesserung des Verständnisses und der Kenntnis der Bündner Dohlen bei. Darum möchte ich alle, welche Dohlen sichten, ermuntern, ihre Beobachtungen zu melden, sei es über www.ornitho.ch oder mir. Ich bin für jede gemeldete Beobachtung dankbar.

Für Meldungen oder Mitteilungen zu den Dohlen in Graubünden bin ich wie folgt erreichbar:

Paolo Giacometti
Postfach 23
7459 Stierva
Telefon 081 681 23 07 oder bepagiat@bluewin.ch



Bulletin III-2020

März 2020

Aufruf Arbeitsgruppe Rotmilan

Unsere Übernahme der Leitung der Rotmilan-Arbeitsgruppe, ist bereits ein Jahr her. Wir, Alexandra Raguth Tschärner-Küchler und Murièle Jonglez de Ligne bedanken uns für die vielen Meldungen, welche wir im letzten Jahr 2019 erhalten haben. So konnten wir uns bereits einen guten Überblick der aktuellen Situation der Rotmilane in Graubünden verschaffen.

Im Kanton Graubünden ist der Rotmilan erst seit wenigen Jahren zu beobachten mit steigender Tendenz. Um die letztjährigen Meldungen (Sichtungen, mögliche und sichere Horste) weiter zu beobachten, wie auch weiterhin die Verbreitung des Rotmilans zu verfolgen, sind alle Beobachtungen über sein Vorkommen und Verhalten wichtig. In den letzten vier Monaten konnten auch einige Beobachtungen von Rotmilanen gemacht werden, welche anscheinend über den Winter sogar in der Schweiz geblieben sind. Je besser man die Bedingungen kennt, die sich für eine Art als förderlich erweisen, umso besser kann man sich für deren Schutz und Förderung einsetzen.

Bitte meldet alle Beobachtungen per Email oder Telefon an uns oder direkt an www.ornitho.ch. Wichtig für die Meldungen sind Datum, Zeit, Ort, Anzahl und wenn möglich Verhalten. Ist jemand interessiert in unserer Arbeitsgruppe mitzuhelfen, dann meldet euch bitte bei Alexandra oder Murièle.

Unsere Email-Adresse lautet: m.a.rotmilan.gr@gmail.com

Alexandra Raguth Tschärner-Küchler
Orademvitg 6
7404 Feldis
Tel. 076 499 70 86

Murièle Jonglez de Ligne
Tadi 147
7402 Bonaduz
Tel. 078 683 01 30

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und danken euch für eure Mithilfe!

Alexandra Raguth Tschärner-Küchler & Murièle Jonglez de Ligne

Aufruf Arbeitsgruppe Reiherente

Damit Sie, liebe Ornithologin, lieber Ornithologe, am Ende einer intensiven Beobachtungs- und Kartierungsperiode im Frühling und Frühsommer nicht in ein Beobachtungsloch fallen, habe ich einen passenden Vorschlag: die Kartierung der Reiherentenbruten.

Reiherenten beginnen sehr spät mit ihrem Brutgeschäft. Die Kartierungen beginnen erst im Juli und dauern bis ca. Ende August, Anfang September. Also eine optimale Beschäftigung, um eine erfolgreiche ornithologische Saison langsam ausklingen zu lassen.



Bulletin III-2020

März 2020

Wenn Sie Interesse haben, an den Bündner Gewässern die Anzahl Reiherentenbruten zu zählen und zu notieren, melden Sie sich bitte bei

Natalina Signorell

Tel. 079 713 15 11 oder natalina.signorell@bluewin.ch

Ich freue mich auf Ihre Mitarbeit.



Aufruf zur Erfassung von Bruten der Felsenschwalben an Gebäuden

Ursprünglich brüteten Felsenschwalben nur an Felsen. Seit 20 Jahren bauen jedoch immer mehr Paare ihre Nester an Gebäuden. Das Bündner Naturmuseum, die Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden (OAG) und der Bündner Vogelschutz (BVS) starten diesen Frühling ein neues Projekt, um zu untersuchen, wie verbreitet dieses interessante Phänomen in Graubünden ist.

Wir rufen alle Vogelkundlerinnen und Vogelkundler sowie die Bevölkerung auf, uns ihre Beobachtungen mitzuteilen. Meldungen können an das Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31, 7000 Chur, ueli.rehsteiner@bnm.gr.ch oder über www.ornitho.ch an die Schweizerische Vogelwarte erfolgen.

Wer sich vorstellen kann, einen bestimmten Perimeter gezielt zu bearbeiten oder Arbeiten in einer Talschaft/Region zu koordinieren, ist gebeten, sich ebenfalls beim Bündner Naturmuseum zu melden (Adresse siehe oben).

Ein Merkblatt über die Felsenschwalbe und Informationen zu ihrer Erfassung sind zu finden unter <https://naturmuseum.gr.ch/de/OAG/Seiten/Felsenschwalben.aspx> oder im Anhang.

Birkhuhn - Bestandsaufnahmen 2020

Leider können wir in diesem Jahr keine externe Anmeldungen zur Mitarbeit bei Bestandsaufnahmen entgegennehmen. Wegen den Vorgaben in Bezug auf den Corona Virus werden in diesem Jahr die Bestandsaufnahmen von Birk- und Schneehuhn nur durch das Personal des Amtes für Jagd und Fischerei ohne Beizug von OrnithologInnen, JägerInnen und weiteren NaturfreundInnen durchgeführt. Wir bitten um Verständnis und freuen uns darauf, Sie 2021 an einer Bestandsaufnahme begrüssen zu dürfen.

Amt für Jagd und Fischerei Graubünden
Hannes Jenny





Bulletin III-2020

März 2020

Bergvogelkartierung Alp Flix

Wir möchten nochmals kurz darauf hinweisen, dass vom **5.-7. Juni** und **26.-28. Juni** die Bergvögel auf der Alp Flix oberhalb 2000 m kartiert werden. Die Anmeldefrist läuft noch **bis spätestens Ende April**. Beiliegend der detaillierte Beschrieb zu den Wochenenden.

Christoph Meier-Zwicky, Malans, meier-zwicky.malans@bluewin.ch
Tel. 081 322 24 37 oder Handy 076 508 03 72

Herbstzugprojekt Septimer

Vom **11. – 13. September 2020** organisiert die OAG wieder ein Beobachtungswochenende auf dem Septimer. Genauere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Federnbestimmungskurs Toni Masafret

Der Federnbestimmungskurs, welcher Toni Masafret im Bündner Naturmuseum durchführt, findet am **24. Oktober 2020** statt. Auch hier folgen noch Informationen.

Zum Schluss möchten wir noch kurz darauf hinweisen, dass auch bei der OAG infolge des Corona Virus verschiedene Kurse und Veranstaltungen bis auf weiteres abgesagt wurden. Vielleicht hat der eine oder andere unter euch dafür mehr Zeit für spannende Beobachtungen vor der eigenen Haustüre.

Beste Grüsse

Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden
Elena und Andi Kofler
Christoph Meier-Zwicky
